



Die Stadtkapelle ist aus dem Oman zurück

Wieder im Lande: Nach einer Woche im Sultanat Oman sind 15 Musiker der Stadtkapelle mit vielen Eindrücken und neuen Erfahrungen von der arabischen Halbinsel nach Calw zurückgekehrt.

Die Musiker besuchten dort wieder das Muscat Festival, das sich seit 1998 zu einem Publikumsmagneten entwickelt hat und mit jährlich rund vier Millionen Besuchern zu den größten Veranstaltungen des Orients zählt. In dem riesigen Amerat Park spielte sich vier Wochen lang ein sehr vielseitiger folkloristischer und klangvoller Teil des Festivals ab. Die Calwer Musiker konnten sich wiederum vor einem großen internationalen Publikum präsentieren. Mit zünftiger Marschmusik führten und begleiteten sie die Tanz- und Folklore-

Gruppen aus Argentinien, Iran, Mexiko und Indien über das ganze Festivalgelände. In ihren farbenprächtigen Uniformen entwickelte sich die Kapelle noch dazu schnell zu einem beliebten Motiv für Schnapshots. Die Fotoshootings wollten kein Ende nehmen. Ihre Konzerte auf der Hauptbühne bewegten das Publikum schnell zum Mitklatschen. Das musikalische Programm, das weit über das Blasmusikrepertoire hinausging, fand riesengroßen Anklang und die Calwer wurden umgehend von Oman Royal TV zu einem Live-Auftritt verpflichtet. „Das Sultanat Oman mit seinem alljährlichen Muscat Festival ist auch nach fünf Besuchen noch ein sehr interessantes Reiseziel“, sagte der ehemalige Stadtmusikdirektor Peter Blazicek nach seiner Rückkehr in Calw. *Fortsetzung auf Seite 8*

Taiwan-Vortrag am 26. Februar

„Taiwan – das andere China“ können Gäste der Volkshochschule Calw am Mittwoch, 26. Februar, um 19.30 Uhr erleben. Karten sind für 8 Euro an der Abendkasse in der Alten Lateinschule erhältlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Von den Portugiesen als Formosa (die schöne Insel) bezeichnet und von der Volksrepublik China als abtrünnige Provinz betrachtet, hat sich Taiwan zu einem der wohlhabendsten Länder der Erde entwickelt. Als Demokratie bietet das Land den malaio-polynesischen Ureinwohnern sowie den chinesischen Zuwanderern eine atemberaubend schöne Heimat – vom Hochgebirge im Zentrum der Insel, über Vulkanlandschaften bis hin zu traumhaften Küsten. Nirgends sind alte chinesische Traditionen so lebendig wie im modernen Taiwan. Der vhs-Vortrag von Dr. Harald Borger liefert zugleich viele Informationen für die geplante Studienreise nach Taiwan in Kooperation mit Geopuls-Studienreisen im August/September 2014.

Aktuelles

Tipps und Termine

Impressum

Notdienste

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● „Jazzmo Swing’n’Dixie“ am Sonntag, 16. März, im Hirsauer Kursaal

Jazz zum Frühstück

Die erfolgreiche und beliebte Reihe der Jazzfrühstücke im Hirsauer Kursaal wird auch 2014 fortgesetzt. Los geht es am 16. März mit „Jazzmo Swing’n’Dixie“. Der Kartenvorverkauf läuft.

Die Band eröffnet die Reihe mit fröhlich swingendem, mitreißendem Classic Jazz, Swing, Blues, Ragtime, Mainstream und Hardbop. Die Gäste dürfen sich auf starke Kollektiv-Chorusse, fetzige Improvisationen, jazzige Vocals und launig gesprochene Moderation freuen.

Die bereits vom Calwer Stadtfest und einem Hirsauer Auftritt bekannte Formation spielt bei einem reichhaltigen Frühstückbuffet Classic Jazz, Blues und Jazzoldies der „Roaring Twenties“. Auf Stücke aus der Swing Ära bis hin zu Titeln des Jazz Revivals der 50er- und 60er-Jahre dürfen die Zuhörer ebenso gespannt sein.

Seit 35 Jahren bewegt sich die Band auf den Spuren der Jazzmusik und hat bisher vier CDs eingespielt.

Das Frühstück beginnt um 10 Uhr, das Konzert



um 11 Uhr. Der Komplettpreis beträgt 25 Euro, für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ermäßigt 12 Euro, Kinder bis 5 Jahre frei.

Kartenvorverkauf bei allen Reservix-Vorverkaufstellen und bei der Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Veranstalter ist die Abteilung Kultur der Stadtverwaltung Calw.

- Jazzfrühstück mit Jazzmo Swing’n’Dixie
Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr
Hirsauer Kursaal

ENCW-Kundenmagazin

Dieses Wochenende finden Sie nicht nur das CalwJournal, sondern auch das ENCW-Kundenmagazin „Energie impuls“ in Ihrem Briefkasten. Darin wird über die neue Kooperation mit dem DEHOGA-Kreisverband Calw berichtet, ebenso über die Ak-

tion „Verein unter Strom“ und über die zahlreichen Veranstaltungen der ENCW. Des Weiteren wird die ortsansässige Firma „Steripac“ und die „vitalmanufaktur“ aus Holzgerlingen vorgestellt. Und die Kollegen vom Wärme-Team der ENCW kommen in der neuen Ausgabe zu Wort.

● Liederkranz Concordia macht es beim Jahreskonzert am Samstag spannend

Spannend-musikalischer „Tatort LiCo“ in der Aula

Wenn Stefan Lörcher alias „Kommissar Jäger“ in der Musikszene ermittelt, dann ist wieder „Tatort LiCo Calw“ angesagt. Die Premiere des neuesten Singspiels des Liederkranzes Concordia Calw wird beim Jahreskonzert am Samstag, 22. Februar, ab 19.30 Uhr in der Aula der Stadt gefeiert.

Und die Story dieses „Tatorts“ hat es in sich: Unter mysteriösen Umständen verschwindet ein in Diensten des LiCo stehender Chorleiter. Schnell ist allen Beteiligten klar: Dies ist ein Fall für Kommissar Jäger (Stefan Lörcher). Die musikalische Verbrecherjagd am Samstag dürfte genauso spannend wie emotional werden. Dank seiner genialen Kombinationsgabe, gepaart mit einem Aussehen, das George Clooney die Tränen in die Augen treibt, kann ihm auf Dauer kein Ganove die Stirn bieten. Das Publikum folgt ihm auf seiner waghalsigen Verbrecherjagd, egal ob zu Lande; zu Wasser oder in der



Der Liederkranz Concordia ermittelt mit ...



... Stefan Lörcher

Luft, kein Weg ist ihm zu schwierig und Gefahr ist sein zweiter Vorname.

Der Eintritt ist frei, in der Pause werden Snacks gereicht. Saalöffnung ist ab 18.30 Uhr.

- Jahreskonzert des Liederkranz Concordia Calw
Samstag, 22. Februar, 19.30 Uhr
Calwer Aula

Beraten und Beschlossen

**Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Donnerstag, 13. Februar 2014
Saal der Musikschule**

Mit drei Sofortmaßnahmen hatte sich der Bau- und Umweltausschuss in seiner jüngsten Sitzung zu befassen. Einstimmig wurden die folgenden Auftragsvergaben und Arbeiten beschlossen:

Gemeindehalle Stammheim

Durch starken Hagel im Sommer 2013 wurden die alten Dachoberlichter der Gemeindehalle stark beschädigt und das Kunstglas an vielen Stellen durchlöchert. Durch provisorische Maßnahmen konnte ein Eindringen von Wasser in die Halle kurzfristig vermieden werden. Die Versicherung trägt 50 Prozent der Kosten. Da nun ohnehin alle Oberlichter aufgrund der Beschädigungen erneuert werden müssen, wurde untersucht, ob von Rechts wegen Rauch- und Wärmeabzüge in die Oberlichter integriert werden müssen. Je Hallenteil muss mindestens ein Oberlicht rauchgesteuert automatisch öffnen. Diese Zusatzkosten trägt die Versicherung nicht. Gesamtkosten der Notmaßnahme: 110.000,00 Euro;

Kosten zulasten der Stadt rund 67.000,00 Euro. Die Maßnahme muss kurzfristig durchgeführt werden, da die Stegplatten der Oberlichter durch eindringendes Wasser weiter geschädigt werden.

Hauptschule Badstraße

Im Rahmen der turnusmäßigen Trinkwasseruntersuchungen wurde an einer von drei Messstellen im Hauptschulgebäude der Badstraßenschule ein Keimbefall festgestellt. Die in Abstimmung mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst sofort eingeleiteten Maßnahmen waren wirksam. Die Nachuntersuchung ergab einen Negativbefund (also keine Keime mehr nachweisbar). Aufgrund der notwendigen Laboruntersuchungszeiten war der Bereich trotzdem bis zur Vorlage der Prüfergebnisse gesperrt. Die parallel laufende, bauliche Untersuchung ergab einige Mängel, sowie einen Schaden, der eine sofortige Sanierung erforderlich macht:

- Das Wassernetz stammt aus den 50er Jahren.
- Das Warmwassernetz hat keine Zirkulationsleitung.
- Der Warmwasserspeicher ist defekt.

Die Prüfung der möglichen baulichen Varianten

hat ergeben, dass aus wirtschaftlicher und hygienetechnischer Sicht das Stilllegen der betroffenen alten Leitungsstränge und der Ersatz durch ein neues Teilnetz mit Zirkulationsleitung die beste Lösung ist. Die Bruttogesamtkosten der Maßnahme – inklusive kleinerer baulicher Veränderungen – belaufen sich auf rund 48.000 Euro.

Maria von Linden-Gymnasium Stammheim

Im Dezember 2013 ist die zentrale Steuerungseinheit des Aufzugs im Altbau des Maria von Linden Gymnasiums ausgefallen. Der Aufzug ist mittlerweile rund 30 Jahre alt. Er ist zur Herstellung der zwingend notwendigen Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden erforderlich. Daher kommt eine Stilllegung nicht in Frage. Ein Komplettaustausch der gesamten Aufzugsanlage kommt aus wirtschaftlicher Sicht derzeit nicht in Betracht (Kosten: rund 60.000 Euro). Die Aufzugsanlage wird nur von Lehrkräften durch einen Schlüssel bedient und ist nur selten in Betrieb. Die Kosten für die Instandsetzung belaufen sich auf brutto rund 10.000 Euro, die nicht Haushalt stehen und außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müssen.

● Sachstand der Sanierung Kindergarten Schulgasse

Die heiße Phase der Arbeiten läuft

Bei der Sanierung im Kindergarten Schulgasse geht es in die heiße Phase. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, denn schließlich sollen die Kinder Mitte des Jahres wieder in ihr früheres Domizil zurückkehren.

Derzeit steht der Innenausbau auf dem Programm. Ende Januar haben beispielsweise die Trockenbauarbeiten begonnen, genauer erklärt

sind das die Unterkonstruktionen für den Brandschutz. Dazu kommen die ganzen Elektroinstallationen, die Putzarbeiten und die Einrichtung der Sanitäreinrichtungen. Demnächst wird noch die Heizung in Angriff genommen.

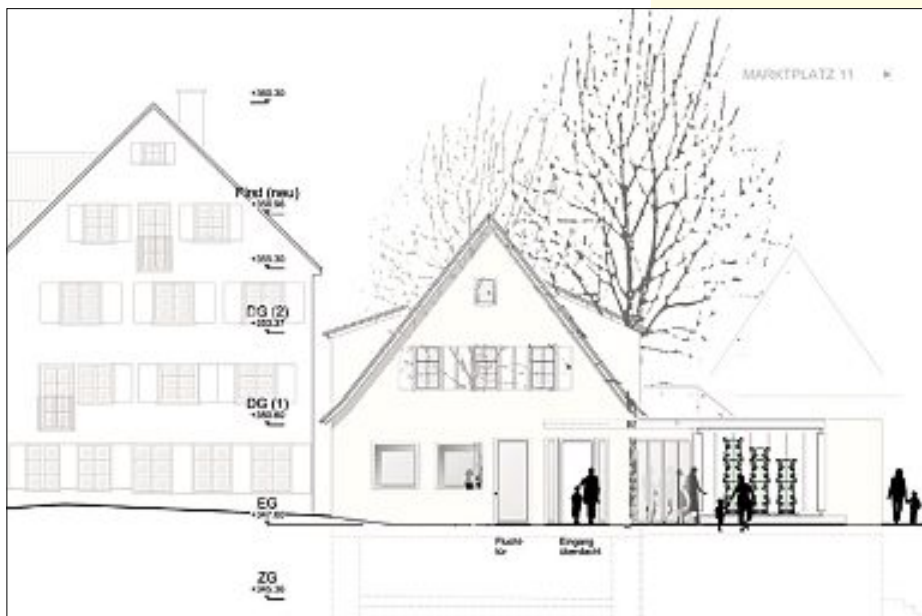
Ist das erledigt, folgt der nächste und letzte Streich: Das letzte Ausschreibungspaket geht in der nächsten Woche auf den Markt. Das beinhaltet: Maler, Schreiner, Bodenbelag, Fliesen, Treppe. Parallel dazu laufen die Planungen für die Außenanlagen, natürlich in Abstimmung mit den künftigen Nutzern, es soll ja schließlich auch gefallen. Wenn es so weiterläuft und nichts Gravierendes dazwischenkommt, sind die Arbeiten Ende April oder Anfang Mai abgeschlossen. Wann die Kinder wieder in „ihren“ Kindergarten Schulgasse zurückkehren können, wird noch abschließend geklärt.



So sah der Kindergarten früher aus.....



.....hier wird auf Hochtouren gearbeitet....



... und so soll es mal werden.

● **Architekt Weinbrenner präsentierte derzeitige Planung für die Rathaus-Sanierung**

Einsparen aber doch eine Linie beibehalten

Sehr geradlinig und schnörkellos: So stellen sich die Architekten aus dem Büro Weinbrenner die Sanierung des Quartiers unterer Marktplatz mit seinen fünf Gebäuden vor. Aufgrund der zu erwartenden Baukostensteigerung wird die Maßnahme bis zum Abschluss rund 18 Millionen Euro kosten, die etwa hälftig durch Fördergelder getragen werden. Auch angesichts der hohen Kosten üben sich die Planer in der Kunst der Reduktion bei den Baukosten und mit Augenmaß bei der Gestaltung.

„Mit der Wahl der Materialien soll betont werden, dass wir trotz kostengünstiger Sanierung eine gestalterische Linie haben“, sagte Weinbrenner in der jüngsten Sitzung des zuständigen Gemeinderatsausschusses, in der der aktuelle Stand der Werkplanung vorgestellt und ausgiebig diskutiert wurde.

Wobei sich die Materialauswahl schon auf zum Beispiel einfaches Holzfurnier bei den Trennwänden reduziert hat. Tatsächlich wurden durchgehend Einsparungen durch Reduzierungen und bei den Materialien erreicht. Eine weitere Einsparung würde nun den Verbau von weißen Trockenbauwänden wie in modernen Bürogebäuden bedeuten. Für diesen Schritt ohne Berücksichtigung des Erscheinungsbilds hat sich der Ausschuss nicht ausgesprochen.

Die Spielräume für Einsparungen sind indes äußerst gering, da die wesentlichen Baukosten bei diesem sehr komplexen Projekt in der Herstellung einer funktionierenden Tragkonstruktion und der Integration der Haustechnik entstehen und 96 Prozent ausmachen. Neben sicherheits-, brandschutz-, arbeitsschutz- und denkmalschutzrelevanten Belangen herrschen vor allem statische Zwänge.

Bereits im Zeitraum Ende Oktober 2012 bis Juli 2013 wurde die Rathausplanung grundlegend überarbeitet. Ziel dabei war, eine deutliche Kostensenkung zu erreichen.

Im Einzelnen wurden folgende Kostenreduzierungen von der Verwaltung vorgeschlagen:

Das Kellergeschoss im Gebäude Marktplatz 11 (Steinernes Haus, ehemals Schäberle) wird nicht ausgebaut und das Gebäude Marktplatz 9 (historisches Rathaus) nicht teilunterkellert. Auf die Erschließung ins Kellergeschoss wird verzichtet. Das Bürgerbüro wird aus dem Marktplatz 11 in die Rathausarkaden verlagert. Die Erdgeschosse in den Gebäuden Marktplatz 11 und Salzgasse 6/1 werden nicht durch die Verwaltung genutzt. Die in der Salzgasse 6/1 und Marktplatz 11 bisher parallel liegenden Treppenhäuser im Erd-



geschoss entfallen, ein außen liegender Treppenaufgang aus dem ersten Obergeschoss ins Gebäude wird hergestellt.

Auf dieser Basis wurden auf Anregung der Verwaltung vom Gemeinderat am 11. Juni 2013 weitere Einsparungen beschlossen:

Die Gebäude Marktplatz 9 und 11 werden über eine reduzierte Zahl von Rampen verbunden. Dadurch und durch die Verlagerung des Bürgerbüros kann nun der dritte Aufzug im Gebäude Marktplatz 11 entfallen. Außerdem erfolgt eine Flächenverdichtung im ersten Obergeschoss des Rathauses. Durch die Verlegung des Trauzimmers werden Büroflächen an der Fassade zum Fruchtmart geschaffen. Teeküchen und kleinere Besprechungsräume entfallen in den Plänen. Im zweiten Obergeschoss werden durch

Verkleinerung des Foyers vor dem Sitzungssaal auf das notwendige Maß zusätzliche Büroflächen geschaffen. Die Cateringecke entfällt. Sowohl der Fertigausbau der Erdgeschosses in den Gebäuden Marktplatz 11 und Salzgasse 6/1 als auch der Endausbau des zweiten Dachgeschosses Marktplatz 9 werden nicht ausgeführt und Flächen werden durch Verdichtung in anderen Ebenen kompensiert. Die Übergänge zwischen den Gebäuden werden auf jeweils eine pro Ebene reduziert. Zusätzliche Teeküchen bzw. Ausgaben entfallen zugunsten von Hauptnutzflächen.

Im Ergebnis konnten die Bruttokosten der Maßnahme um rund 1,2 Millionen Euro reduziert werden. Das Baugesuch wurde dann auf dieser Basis im Herbst 2013 eingereicht.

Ausstattung

Die Ausstattung der fünf Häuser bietet nur noch geringfügige Möglichkeiten zu weiteren Einsparungen. Insgesamt enthält die genehmigte Kostenberechnung ein Ausstattungsbudget von rund 397.000 Euro, darin enthalten ist die Ausstattung des Sitzungssaals mit 148.000 Euro. Ein großer Teil der Ausstattung in den Verwaltungsgebäuden ist bereits auf das notwendige Minimum reduziert.

Ausbau- und Oberflächenqualitäten

Beim Ausbau bestehen noch geringe Einsparpotenziale. Diese liegen allerdings genau im Spannungsfeld zwischen Funktionalität, Nachhaltigkeit, Folgekosten, sowie in einigen Bereichen auch dem gestalterischen Anspruch hinsichtlich der historischen Bedeutung der Gebäude und der in Teilen repräsentativen Wirkung einzelner Bereiche (zum Beispiel Bürgerbüro, Sitzungssaal, Trauzimmer, Foyer- und Flurbereiche im historischen Rathaus). Darüber hin-

Objekt- und bauvolumenbedingte, unveränderliche Bruttokosten:

Unveränderliche Kosten Erschließung	ca.	95.000,00 €
Unveränderliche Kosten Baukonstruktion	ca.	9.050.000,00 €
Unveränderliche Kosten Außenanlagen	ca.	340.000,00 €
Unveränderliche Kosten Haustechnik	ca.	1.970.000,00 €
Unveränderlicher Nebenkostenanteil	ca.	3.600.000,00 €
<hr/>		
Summe der unveränderlichen Bruttokosten:	ca.	15.055.000,00 €

aus sind auch im Ausbau denkmalschutzrechtliche Belange zu berücksichtigen.

Bodenbeläge

Hier könnte ein kleiner Teil eingespart werden, insbesondere bei den Fußbodenbelägen. In den Gebäuden Marktplatz 7 und 9 (Erdgeschoss) ist ein Natursteinbelag vorgesehen, der dem historischen Anspruch beider Gebäude gerecht wird. Einsparungen sind durch Verkleinerung der Formate durch die Architekten berücksichtigt. Weitere Einsparungen wären durch Steine aus Übersee möglich, die jedoch nur bedingt dem Anspruch des Denkmalschutzes entsprechen. Die mögliche Einsparung läge hier bei 11.500 Euro. Weitere 11.700 Euro werden eingespart, da in allen oberen Geschossen lediglich ein Industrieparkett (Lamellenparkett) verlegt wird. Die Büroräume werden zur weiteren Kosteneinsparung mit Industrieteppeichböden ausgestattet.

Wände und Wandoberflächen

Der Großteil der nicht tragenden, leichten Bürotrennwände in den Gebäuden Marktplatz 7, 9, 11, sowie Salzgasse 4 und 6/1 wird aus Kostengründen als geschlossene Trockenbaukonstruktionen ausgeführt. Nur in den öffentlichen Bereichen des historischen Rathauses Marktplatz 9 ist vorgesehen, einige innen liegende Trennwände mit Glasoberlichtern auszustatten. Ursprünglich waren Ganzglaswände geplant. Die Transparenz mit Tageslichtnutzung in der Tiefe des Gebäudes stellt jedoch schon immer einen wichtigen Teil der funktionalen und gestalterischen Gesamtkonzeption dar, weshalb aus Sicht der Architekten nicht ganz darauf verzichtet werden sollte. Bei einer Gebäudetiefe von rund 23 Meter vom Marktplatz bis zum Fruchtmarkt ist es darüber hinaus die einzige Möglichkeit, Tageslicht in die Mitte des Gebäudes zu bringen und die bisher sehr dunklen Innenbereiche mit einfachen Mitteln aufzuwerten.

Stadtentwicklungsprozess

Aus Sicht vom Stadtentwicklungsprozess entspricht dieses Vorhaben dem Themenschwerpunkt „Wohnen und Städtebau“.

Die Sanierung vom Rathaus erfüllt als Maßnahme folgendes Handlungsziel:

„Inwertsetzen und Beleben des Marktplatzes einschließlich Rathaus als Herz der Gesamtstadt und attraktiver Anziehungspunkt in der Altstadt mit hoher Aufenthaltsqualität.“



Hierzu wurden zwei Varianten untersucht: Systemtrennwände mit heller Holzoptik (Furnier) zu den öffentlichen Foyers und Fluren in Marktplatz 9 oder preisgünstige handwerklich vor Ort hergestellte weiße Trockenbauwände mit Oberlicht und Einzeltüren. Der Kostendifferenz liegt bei 63.000 Euro. Diesen Weg wird von den Architekten jedoch ausdrücklich nicht empfohlen.

Treppenhäuser, Aufzüge

Die ursprüngliche Wettbewerbslösung sah zwei Aufzüge und Treppenhäuser in den Gebäuden Marktplatz 7 und 11 vor; die Rathausarkaden sollten freigehalten werden. In Marktplatz 7 und 11 kommen einfache Stahlbetontreppen mit einfachen Stachetengeländern sowie ein Aufzug zum Einsatz. Auf die ursprünglich geplante Verkleidung des Aufzugs wird verzichtet. Stattdessen werden die Stahlkonstruktion des Aufzugschachts und das Treppengeländer mit Glas verkleidet. Für die erwünschte Transparenz der Kabine schlagen die Planer Glas vor. Das mögliche Einsparpotenzial liegt bei 6.000 Euro.

Insgesamt wurden dem Ausschuss theoretische Einsparpotenziale in Höhe von 92.000 Euro vorgestellt. Alle Mitglieder des Ausschusses nahmen die Planung einstimmig an. Vor weiteren Entscheidungen möchte der Ausschuss jedoch Materialmuster in Augenschein nehmen. In etwa vier Wochen will man wieder zusammenkommen.

Weitere Vorgehensweise

Insgesamt müssen mindestens 80 Prozent der Gewerkekosten europaweit ausgeschrieben werden. Ei-

ne Vorankündigung hat bereits vor Weihnachten 2013 im europäischen Amtsblatt stattgefunden. Dieser Tage wird dann die erste Vergabeeinheit Abbruch/Rohbau veröffentlicht. Die Submission ist für April vorgesehen. Baubeginn soll Ende Mai/Anfang Juni sein.

Das Gebäude Marktplatz 11 (ehemalige „Binderei“) soll auch in Zukunft ein Publikumsanker am unteren Marktplatz sein. In welcher Form, ist noch offen. Der Ausschuss war sich weitgehend einig, das Erdgeschoss nur in einen flexiblen Ausbauzustand zu bringen, um einem möglichen Investor nicht vorzugreifen und nicht unnötige Kosten zu produzieren. Denkbar sind Einzelhandelsgeschäfte oder auch ein Café.

Sitzordnung in Ratssaal

Im Sitzungssaal des alten Rathauses saßen die Stadträte an Tischen, die zu einem Quadrat angeordnet waren. Die Folge: In der Mitte des Raumes war viel ungenutzter Platz; in den Zuschauerreihen herrschten beengte Verhältnisse. Es gab nur maximal zwei dicht stehende Reihen Stühle für Zuschauer. Bei entsprechendem Andrang mussten die Zuschauer in den kleinen Sitzungssaal ausweichen. Eine Situation, die den heute geltenden baurechtlichen Vorschriften für Versammlungsräume nicht mehr gerecht wird.

Das Platzproblem im Zuschauerbereich wird durch die Zusammenlegung des kleinen und großen Sitzungssaals verbessert werden. Um aber die beengte Situation im Plenumsbereich zu bewältigen, favorisierten die Planer eine zweireihige Sitzplatzanordnung.

Damit konnte sich der Ausschuss jedoch nicht anfreunden: Er favorisierte stattdessen die Variante 2: eine U-förmige Anordnung der Tische. Das letzte Wort in dieser Frage hat aber der Gemeinderat selbst.

- Ein feierenswertes Jubiläum – Seit 30 Jahren gibt es den Teeladen in Calw

Zum Teeduft mischt sich das Kaffeearoma

Herzlichen Glückwunsch: Der Calwer Teeladen wird in diesem Jahr 30. Zwar wechselte ein paarmal der Standort, aber wegzu-denken ist er für viele Freunde des gebrühten Getränks aus dem Calwer Geschäftsleben keinesfalls mehr.

Eröffnet wurde der Teeladen 1984, damals noch in der Altburger Straße. Der damalige Inhaber Michael Rimkus zog einige Zeit später mit seinem Geschäft in die Lederstraße, aber noch nicht in das Haus mit der Nummer 11, wo der Teeladen heute zu finden ist. Zuerst gab es noch eine Zwischenstation im Haus schräg gegenüber. Vor fünf Jahren übernahmen Annette und Thomas Calmbacher den Teeladen. Michael Rimkus hatte vor, sein Geschäft zu schließen. Als Kundin konnte und wollte Annette Calmbacher das überhaupt nicht glauben. „Ich bin dort immer Tee einkaufen gegangen, und plötzlich sollte der Laden weg sein?“, beschreibt sie ihre Gedanken von damals. Ihr Mann Thomas gab ihr einen Impuls: Wie wäre es, wenn Du den Laden übernimmst? Das konnte Sie sich aber erst nicht recht vorstellen. „Ich habe gesagt, bist Du verrückt? Ich soll einen Teeladen führen?“, erzählt Annette Calmbacher lachend.

Die Idee hatte sich offensichtlich aber festgesetzt. Nur einen Tag nach dem Gespräch mit



Annette Calmbacher (links) mit ihren Mitarbeiterinnen

Michael Rimkus sagten die Calmbacher und waren somit frischgebackene Teeladen-Besitzer. Übernommen hat Annette Calmbacher auch Elke Groß und Lili Beuerle, die beide schon seit vielen Jahren im Teeladen arbeiten. „Ich habe sehr viel von ihnen gelernt.“

Kleiner Laden, große Vielfalt – diese Beschreibung passt auf den Calwer Teeladen. Obwohl in der Fläche begrenzt, ist es Annette Calmbacher und ihrem Team gelungen, jeden Zen-

timeter optimal zu nutzen und ein vielfältiges Sortiment auszustellen. Allem voran fallen natürlich die rund 200 offenen Teesorten sofort ins Auge. Dose an Dose stehen sie und verströmen einen köstlich-würzigen Duft im ganzen Raum, der sich mit dem Duft nach Räucherstäbchen und erlesenen Ölen vermischt.

Das neueste Aroma, das sich nun im Teeladen erschnuppeln lässt, ist das Kaffee-Aroma. Zwölf Sorten und drei verschiedene Kaffeeepads bereichern seit Anfang des Jahres das Angebot.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 09.00 bis 12.30 Uhr
sowie 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 13.00 Uhr

Lederstraße 11, Calw
www.teeladen-calw.de

- Gewerbe- und Leistungsschau am 29. und 30. März in den Calwer Gewerbegebieten

Kimmichwiesen und Stammheimer Feld Open

Das Wochenende des 29. und 30. März sollten sich die Calwer jetzt schon mal vormerken: Bei den „Kimmichwiesen und Stammheimer Feld Open“ zeigen über 40 Betriebe den Besuchern nicht nur was sie zu bieten haben, es ist auch noch ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geplant. Offizielle Eröffnung mit Oberbürgermeister Ralf Eggert ist am Samstag, 29. März, um 11 Uhr am Bauzentrum Kömpf.

Die 3. Gewerbe- und Leistungsschau mit verkaufsoffenem Sonntag in den Calwer Gewerbegebieten ist am Samstag, 29. März, und am Sonntag, 30. März, von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Den verkaufsoffenen Sonntag können die Besucher von 12 bis 17 Uhr genießen. Wer gerne Heißluftballon fahren möchte, hat an beiden Tagen (am Samstag bei Autohaus Weeber und am Sonntag bei Ofen Kögler) jeweils um 15 Uhr Gelegenheit dazu. Action gibt es aber noch mehr: Beispielsweise am 7-Meter-Kletterfels, mit den Segways, der Hundestaffel des DRK, der Flying-Fox-Seilbahn oder der Fahrradtrailshow. Für die kleinen Gäste gibt es Pferdereiten, eine Hüpfburg, Kinderanimation, ein Kaspertruck,

Luftballonmodellage, verschiedene Bastelaktionen und Kinderkino. Mit Sachpreisen, Eintrittskarten und Einkaufsgutscheinen locken die Betriebe beim Großen Luftballonwettbewerb. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt: Zum Mittagessen können die Besucher zwischen Spezialitäten vom Grill, Steak, Wurst, Pizza und Flammkuchen, Kinderburger, hausge-

machtem Eintopf, Zwiebelkuchen und Chilipotf wählen. Kaffee und Kuchen, Waffeln und Crepes versüßen den Nachmittag.

- Kimmichwiesen und Stammheimer Feld Open 29. und 30. März jeweils von 11 bis 17 Uhr



- Arbeiten für Abwasserleitungen unter der Ruine Waldeck sind erledigt

230 Meter durch Sand- und Lockergestein



Bei Regenwetter war es zum Teil eine matschige Arbeit

Es ist geschafft: Der rund 230 Meter lange Tunnel unter dem Schlossberg an der Ruine Waldeck ist angelegt. Dafür arbeitete sich die beauftragte Firma im Spülbohrverfahren 90 Meter durch Lockergestein und etwa 140 Meter durch Sandstein.

Im ersten Schritt führte die Fach-Firma die sogenannte Pilotbohrung durch – ein Tunnel mit einem Durchmesser von zehn Zentimetern. Dieser wurde danach bis auf die richtige Größe

von 50 Zentimetern aufgeweitet und schließlich das Schutzrohr eingezogen. Das Schutzrohr war vorab aus zwölf Meter langen Stangen zusammengeschnitten, entlang des Radwegs Richtung Calw ausgelegt und schließlich von Norden nach Süden in den gebohrten Tunnel eingezogen worden. Den verbleibenden Hohlraum zwischen Rohren und Tunnelwand füllt jetzt eine Betonitsuspension. Durch den Abschluss der Schlossbergquerung kann nun mit den Arbeiten am Pumpwerk Schlossberg begonnen werden.

Info

Die Schlossbergquerung ist natürlich nicht ohne Grund vorgenommen worden. Die Maßnahme ist ein Teil der Neukonzeption der Abwasserbeseitigung im Nagoldtal. Das Land Baden-Württemberg hat der Stadt Calw Fördermittel in Höhe von insgesamt 11,5 Millionen Euro für den Anschluss der Kläranlagen Liebelsberg und Holzbronn zugewiesen. Damit können die im Laufe des Jahres 2010 mit dem Bau des Abwasserkanals in der Calwer Lederstraße und Badstraße begonnenen Arbeiten weitergeführt werden.

den. Die Gründungs- und Rohbauarbeiten führt die Firma Südwestbau, Pforzheim aus, die Ausschreibung für die Technische Ausrüstung läuft derzeit. Ebenfalls ausgeschrieben ist die Leitungsverlegung zwischen der Station Teinach und dem Ende der Spülbohrung.

Übrigens: Mit Beginn dieser zwei weiteren Bauabschnitte ist die Befahrbarkeit des Radwegs zwischen Station Teinach und Kohlerstal auch für hartgesottene Radfahrer vorerst nicht mehr möglich.

- Calw rockt – die Bands im Porträt: Uriah Heep kommt mit Welthits nach Calw

Von „Lady in Black“ bis „Into the wild“

Gleich drei Hitgiganten schlagen bei Calw rockt in diesem Jahr auf der Bühne am Marktplatz auf: Neben der legendären Manfred Mann's Earthband und Ex-Marillion-Sänger Fish werden keine geringeren als Uriah Heep am Freitag, 18. Juli, ab 19 Uhr die Hesse-Stadt rocken.

Weltweit hat die Band über 30 Millionen Alben verkauft, in 52 Ländern live gespielt. Die Musiker um Mick Box, dem einzig verbliebenen Gründungsmitglied von Uriah Heep, werden bei ihrem Auftritt einen musikalischen Karriere-Querschnitt bieten – von den Anfängen mit „Gypsy“, „Look At Yourself“, „The Wizard“, „Easy Livin'“, „Stealin“ über „Free Me“ und natürlich „Lady In Black“ bis hin zu Stücken aus ihrem neuesten Studioalbum „Into The Wild“, das im April 2011 veröffentlicht wurde.

Das Quartett um Mick Box, das in seinen 40 Jahren einige Besetzungswechsel verkraften musste, steht spätestens seit dem Einstieg von Schlagzeuger Russell Gilbrook erneut unter Vollampf. So gehört er für sie wieder zur Selbstverständlichkeit, der Spagat von In-Nostalgie-



Schwelgen bis hin zu melodramatischem Powerrock. Ihr Markenzeichen dabei ist ausgefeilter, oft mehrstimmiger Gesang und „schwerlastende Orgelbreitseiten“ (Rocks). Weitere Infos auf www.calw-rockt.de. Tickets zum Preis von 49 Euro zzgl. Gebühren gibt es

ab sofort bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter www.reservix.de

- Calw rockt
Freitag, 18. Juli, 19.00 Uhr
Calwer Marktplatz

● Fortsetzung von Seite 1 – Die Calwer Stadtkapelle zu Besuch im Oman

Viele Eindrücke auf der Reise gesammelt

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen. So geht es sicher den Musikern der Calwer Stadtkapelle Calw, die eine Woche lang im Oman zu Gast waren. Neben ihren zahlreichen und beliebten Auftritten hatten sie auch Gelegenheit Land und Leute kennenzulernen.

Der orientalische Basar (Mutrah Suq), der Palast des Sultans Qaboos, die große Moschee, der wunderschöne Strand und natürlich die Deutsche Botschaft gehörten zu den besuchten Zielen. Einen besonderen Dank möchte die Stadtkapelle Calw an den Vorsitzenden des Blasmusik Kreisverbandes Calw, dem parlamentarischen Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel richten. Dessen diplomatische Kontakte in den arabischen Raum haben bei dieser Reise eine bedeutende Rolle gespielt.



Botschafter-Stellvertreter Franz-Josef Dicken, Stadtmusikdirektor Christian Wolf, Stadtmusikdirektor i.R. Peter Blazicek und der Kultur-Beauftragte Christian Seiffert.



Geschenkübergabe an Younis Sakhi Al-Balushi, den Direktor des Muscat-Festivals

● „The Certain Something“ am 5. April in der Katholischen Kirche St. Josef

„Zeit zum Leben“ mit zeitloser Musik in Calw



Sie haben „Das gewisse Etwas“ und sind deshalb auch „The Certain Something“: Unter dem Motto „Zeit zum Leben“ treten die Sängerinnen aus Villingen-Schwenningen am Samstag, 5. April, um 20 Uhr in der Katholischen Kirche St. Josef, Bahnhofstraße 48, auf. Einlass ist um 19 Uhr.

Mit ihrem 90-minütigen Konzertprogramm „Zeit zum Leben“ und mit einem Wechselspiel von Gesang und unterhaltsamen Lesungen zum Thema Zeit kommen „The Certain Something“ nach Calw. Die drei Sängerinnen Moni Lehner, Sabine Kienzler und Gaby Knoblauch, sind bekannt für ihren ausgefeilten Satzgesang und werden allein mit einem Piano begleitet. In ihrer Konzertreihe sind deutsche, italienische, schwedi-

sche und englische Songs von Enya, Leonard Cohen, Bette Midler und vielen mehr zu hören. Durch Musicals wie „König der Löwen“, „Die Päpstin“, „Bonifatius“, „We will rock you“ und „Elisabeth“ machen sie auch einen musikalischen Streifzug. Hörbeispiele gibt es unter www.the-certain-something.de.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro. Vorverkaufsstellen sind die Stadtinfo, der Schwarzwälder Botte, alle Touristinformationen, Kömpf Baumarkt Calw, Optik Fux Calw, Zigarren Munz Calw und Walker Spielwaren Hirsau.

- The Certain Something
Samstag, 5. April, 20 Uhr
Kath. Kirche St. Josef

„HelferHerzen“ – Drogeriemarkt-Kette dm sucht engagierte Menschen

Jedes Jahr zeichnet die Drogeriemarkt-Kette dm Menschen und Gruppen aus den Bereichen Kultur, Soziales und Ökologie aus, um Engagement in ganz Deutschland zu stärken und zu würdigen. Das soll auch 2014 so sein und so ist es noch bis zum 15. März möglich Vorschläge einzureichen oder selbst teilzunehmen. Der dm-Preis für Engagement steht 2014 unter dem Motto „HelferHerzen“. „Wir suchen insbesondere engagierte Menschen und Organisationen, die in der Nähe wirken und das Zusammenleben bereichern“ erläutert Erich

Harsch, Vorsitzender der dm-Geschäftsführung. Jeder, der sich für das Gemeinwohl unentgeltlich und freiwillig einsetzt, kann teilnehmen – was zählt, ist der Einsatz für Mitmenschen, Tiere oder die Umwelt. Mehrere Preise gingen in den vergangenen Jahren bereits nach Calw, so wurden beispielsweise die Aurelius Sängerknaben im vergangenen Jahr ausgezeichnet und der Kinderschutzbund Calw erhielt ebenfalls eine 400-Euro-Spende für das erfolgreiche „Mitsingen für den guten Zweck“. Regional und national werden 2014 über

1.000 Preise im Gesamtwert von mehr als 1 Million Euro bereitgestellt. Weitere Informationen gibt es unter



TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Freitag, 21.02.

- 20 Uhr Calw, Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg – Nice Brazil
- 20 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Nachwächterrundgang

Samstag, 22.02.

- 15 und 19 Uhr, Sprachheilzentrum Calw Stammheim, Kinderdorfstraße 27
Zirkus SH-Zelli mit dem Trio-Fiasko
- 19 Uhr, Calw-Altburg, Schwarzwaldhalle
Hexen und Grombler Nacht
- 19 Uhr Calw, Café Bistro Kult
Magie & Menue
- 19.30 Uhr Calw, Aula, am Schießberg
Jahreskonzert LiCo: „Tatort LiCo Calw“

Mittwoch, 26.02.

- 18 Uhr Calw, Seniorenzentrum, Torgasse 10
Linedance mit den Wild Buffalo Dancer

Freitag, 28.02.

- 18 Uhr Calw, Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus
Abenteuer Fackelwanderung für Jung und Alt

Regelmäßige Veranstaltungen

- Jeden Samstag, 8 bis 13 Uhr, Calw, Marktplatz
Wochenmarkt

Ausstellungen

- Fotoausstellung „Wasser & Wolken – Eine Fotoausstellung von Pieter Jos van Limbergen“ zu Betrachtungen und Gedichten von Hermann Hesse. Mit einer Videoinstallation von Brigitte Neufeldt.
02.02. bis 16.03.
Hermann-Hesse-Museum

Nur wenige Dichter haben den mannigfaltigen Farb- und Formenspielen von Wasser und Wolken poetisch so nachgespürt wie Hermann Hesse. Pieter Jos van Limbergen (Biberach) sammelt die schönsten dieser Texte und fängt diese Naturphänomene mit seiner Kamera ein. Ergänzt wird die Ausstellung durch das Videoprojekt der Calwer Künstlerin Brigitte Neufeldt „im flusse“. Sie porträtiert die Nagold und kontrastiert die bewegten Bilder mit eingesprochenen Passagen aus Hesses „Siddhartha“.
Die Ausstellung ist zu sehen Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag 11 bis 16 Uhr

- Ulrich Kienzle und die siebzehn Schwaben
06.02. bis 10.03.

Landratsamt, Haus A, Vogteistr. 42
Gezeigt werden Großfotos der porträtierten „17 Schwaben“ von dem Fotografen Stefan Nimmesgern, die eine ganz eigene ästhetische Handschrift tragen. Die Fotos und begleitende Texte aus dem Buch runden Kienzles „Suche nach der schwäbischen Seele“ ab. Die Ausstellung ist zu sehen montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr.



Kostenlos Parken!

In allen Parkhäusern sind die ersten 30 Minuten frei, im Parkhaus ZOB sogar die ersten 60 Minuten.

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,
Tel. 07051 167-399
Fax: 07051 167 398
E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 bis 13.00 Uhr und
14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Salzgasse 1
75365 Calw
Telefon: 07051 969787
E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28
75365 Calw
Telefon: 07051 167-115
E-Mail: calwjournal@calw.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 17 Uhr

Bürozeiten: Di, Mi 9 bis 13 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht angenommen.

Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calwjournal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe vom Amtsblatt erhält.

Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0
(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)
oder per Mail an info@wdspresevertrieb.de
oder birgit.pahlke@wdspresevertrieb.de

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048

Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115, E-Mail: calwjournal@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) "Aktuelles" i. A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Salzgasse 1, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789,

E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de
Bereich "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.

Freitags geschlossen. Gruppenführung nach Vereinbarung möglich.

Palais Vischer

Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710

Von November bis März geschlossen.

Der Lange

Im Zwinger 22, Tel. 07051 939710

Von November bis März geschlossen.

Gerbereimuseum

Badstraße 7/1, Tel. 07051 3751

Winterpause. Führungen für Gruppen nach Terminabsprache möglich.

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“

Bahnhofstraße 59, Tel. 07051 20541 - auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau

Calwer Straße 6, Tel. 07051 59015

Von November bis März geschlossen.

Bauernhausmuseum Altburg

Theodor-Dierlamm-Straße 16, Tel. 07051 59091

Von November bis März geschlossen.

Cinema Calw

Fr.,	21.02.	20.15	„Vaterfreuden“
Sa.,	22.02.	15.30	„Fünf Freunde 3“,
		17.45 & 20.15	„Vaterfreuden“
So.,	23.02.	15.30	„Fünf Freunde 3“,
		17.45 & 20.15	„Vaterfreuden“
Mo.,	24.02.	20.15	„Vaterfreuden“
Di.,	25.02.	20.15	„Vaterfreuden“
Mi.,	26.02.	20.15	„Vaterfreuden“

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200

Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

22.02., 8 Uhr bis 24.02., 8 Uhr

Dipl.-Stomatologe R. Burkhardt, Richard-Ziegler-Weg 5,
75365 Calw
Tagesaktuelle Terminänderung unter: <http://www.zahn-forum.de/>
Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar. Die telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

21.02. bis 23.02.

TAP Althengstett, Telefon 07051 12853
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst bis einschließlich Sonntag, falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 21.02.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Sa. 22.02.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73,
75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64,
75378 Bad Liebenzell

So. 23.02.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett

Mo. 24.02.

Flösser-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47,
75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9,
Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

Di. 25.02.

Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44,
75365 Calw (Stammheim)

Mi. 26.02.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04,
75365 Calw (Altburg)

Do. 27.02.

Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg;
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21,
Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach